

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer, Würzburg
(Vorsitzender)
Prof. Dr. Dr. T. Hachenberg, Magdeburg
Prof. Dr. A. Hoeft, Bonn
Prof. Dr. Th. Koch, Dresden
Prof. Dr. G. Marx, Aachen
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
Prof. Dr. B.W. Urban, Bonn
Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski,
Frankfurt/Main
Prof. Dr. B. Zwölfer, München

Die 30. Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) werden vom 19. – 20.02.2016 in Würzburg, Festung Marienberg, Hofstuben, mit freundlicher Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Bad Homberg, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten, die Mitglieder der DGAI sind, eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts an die u.a. Anschrift anzumelden. Die angenommenen Arbeiten nehmen an dem Auswahlverfahren für das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung teil. Bewerbungen um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u.g. Internetseite nach Annahme des Abstracts einzureichen.

2016 wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit 15.000 Euro dotiert. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: **6. Januar 2016**

Nähre Informationen: www.anesthesia.ukw.de/wat

E-Mail: wat_wuerzburg@ukw.de

Anschrift:
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie,
Universitätsklinikum Würzburg,
Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer (Sekretariat Frau K. Geier)
Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg, Deutschland,
Tel.: 0931 20150015, Fax: 0931 20150019.

* siehe: Anästh Intensivmed 2001;42:805-807

Karl-Thomas-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski,
Frankfurt/Main (federführend)
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen

Stellvertreter:

Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz
Prof. Dr. P. Zahn, Bochum

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2016 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.



August-Bier-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Th. Volk, Homburg
(federführend)
Prof. Dr. W. Gogarten, Bielefeld
Prof. Dr. F. Wappler, Köln
Stellvertreter:
Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg
Priv.-Doz. Dr. Th. Grau, Gütersloh

Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH, Geisingen, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2016 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.



Carl-Ludwig-Schleich-Preis**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
(federführend)

Prof. Dr. C. Nau, Lübeck

Prof. Dr. E.M. Pogatzki-Zahn, Münster

Stellvertreter:

Prof. Dr. S. Ch. Azad, München

Prof. Dr. W. Meissner, Jena



Der von der Firma Grünenthal GmbH, Aachen, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie steht erneut zur Preisvergabe im Jahre 2016 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/2001, 912). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. G. Marx, Aachen
(federführend)

Prof. Dr. U. X. Kaisers, Leipzig

Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz

Stellvertreter:

Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden
Priv.-Doz. Dr. J.-P. Roesner, Rostock



Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2016 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 748). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. T. Jantzen, Cambs
(federführend)

Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln

Prof. Dr. F. Mertzlufft, Bielefeld

Prof. Dr. G. Sehhati-Chafai, Bremen

Stellvertreter: N.N.

Dr. A. Stanek, Delmenhorst



Der von der Firma Actavis Deutschland GmbH & Co. KG, München, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht im Einvernehmen mit der Rudolf-Frey-Gesellschaft, Hannover, auch zur Preisvergabe im Jahre 2016 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben, mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen des Rudolf-Frey-Preises (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 749). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) per Einschreiben an Herrn Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen, Rudolf-Frey-Gesellschaft, Klinikum Hannover Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Deutschland, in vierfacher Ausfertigung eingegangen sind; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Thieme Teaching Award

Gutachterkommission:

Präsident/in der DGAI (federführend)
 Präsident/in der DAAF
 Vizepräsident der DAAF
 Schriftführer der DAAF
 Mitglied der Kommission Fort- und Weiterbildung
 Mitglied der Kommission stud. Lehre und Simulatortraining
 Vertreterin der Ärztinnen und Ärzte in WB im Engeren Präsidium
 Stellvertreter: Past-Präsident der DGAI, Präsident des BDA

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2016 vergeben. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2016

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in siebenfacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich, wenn möglich, auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde.

Die zugrunde liegende Arbeit darf nicht gleichzeitig für eine andere Auszeichnung der DGAI eingereicht werden oder bereits durch die DGAI ausgezeichnet worden sein. Es ist eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben.

Alle Ärzte in Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie, die an der Klinik des Preisträgers arbeiten, erhalten auf Wunsch ein einjähriges Frei-Abonnement der Fachzeitschrift AINS.



Wissenschaftlicher Vortagswettbewerb – Research-for-Safety

Gutachterkommission:

Prof. Dr. B. Zwißler, München (federführend)
 Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln
 Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
 Prof. Dr. J. Peters, Essen
 Prof. Dr. C. Spies, Berlin
 Prof. Dr. A. Zarbock, Münster

An dem wissenschaftlichen Vortagswettbewerb Research-for-Safety nehmen automatisch alle für den DAC eingereichten und angenommenen Poster teil. Die Poster werden in einer separaten Postersitzung mittels PC-Projektion des Posters von 3 Minuten zzgl. 2 Minuten Diskussion präsentiert. Darüber hinaus wird an dem jeweiligen Präsentationstag das Poster in der Postergalerie ausgehängt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Postern akzeptiert werden kann, wird das Wissenschaftliche Komitee eine Auswahl nach Qualitätskriterien treffen. Die aufgenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

Die Anmeldung von Postern ist ab sofort online möglich:
[> Abstracteinreichung](http://www.dac2016.de)

Es werden die jeweils zwei besten wissenschaftlichen Beiträge in den Bereichen „Klinische Forschung“ und „Grundlagenorientierte Forschung“ prämiert. Die von der Firma abbvie GmbH & Co. KG, Wiesbaden, gestifteten Preise für die besten Poster-Präsentationen und/oder die besten freien Vorträge sind wie folgt dotiert:

1. Preis - 1.000 Euro
2. Preis - 500 Euro

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise obliegt einer vom DGAI benannten Kommission. Die Preisträger werden in der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin veröffentlicht.



Für alle Ausschreibungen siehe auch www.dgai.de

Bitte laden Sie sich von dieser Website das Begleitformular für die Einreichung Ihrer Arbeit runter, das als Grundlage für die Präsentation der jeweiligen Preisträgerarbeit auf dem DAC und in einer Beilage zur A&I dient.